

Lengericher Schützenfest-Saison startet

Mit dem Schützenfest in Exterheide-Meesenburg beginnt an diesem Wochenende die Schützenfest-Saison in Lengerich. Anlass, einmal genauer auf das Schützenwesen in der Stadt zu schauen. Die zwölf Vereine werden in Kurz-

porträts vorgestellt. Zudem äußert sich der Vorsitzende des Lengericher Schützenbundes, der zugleich auch noch Schützenkönig in Wechte in diesem Jahr ist, im Interview.

„Es geht endlich wieder los“

Arndt Kröner ist aus Freude und Überzeugung Schütze und Mitglied in mehreren Vereinen

LENGERICH. Es war das Ende einer Epoche, als Friedrich Prigge im März den Vorsitz beim Lengericher Schützenbund nach 30 Jahren niederlegte. Sein Nachfolger ist jedoch auch kein Neuling: So lange der Ex-Bürgermeister das Amt inne hatte, solange ist sein Nachfolger Arndt Kröner bereits als Schütze aktiv. Im Gespräch mit WN-Redakteur Paul Meyer zu Brickwedde erzählt der 45-jährige Familienvater unter anderem, wie er mit 15 Jahren anfang.

Werden Sie in Exterheide-Meesenburg mitfeiern?

Arndt Kröner: Ja, ich werde mit den Wechtern aufmarschieren und mitfeiern. Exterheide gehört zu den Nachbarvereinen meines Heimatvereins Wechte. Wir sind schon heiß, es geht endlich wieder los.

Bei wie vielen Schützenfesten werden Sie denn in diesem Jahr schätzungsweise dabei sein?

Kröner: Da ich überwiegend mit den Wechter Schützen losgehe, werden es wohl vier oder fünf sein. Ich bin aber auch noch Mitglied in Settel und Antrup. Wenn sich die Zeit ergibt und es passt, werden meine Frau und ich auch die beiden Vereine bei den Besuchen anderer Schützenfeste unterstützen.

Was macht denn Ihrer Ansicht nach ein gutes Schützenfest aus?

Kröner: Der Besuch von Jung und Alt sowie das Wetter. Wenn das Wetter gut ist, ist auch viel Besuch da. Und wenn viel Besuch da ist und viel los ist, dann macht es allen Beteiligten mehr Spaß.

In Lengerich gibt es zwölf Schützenvereine. Ist es so, dass die bis heute das gesellschaftliche Leben in der Stadt wesentlich mitprägen? Oder hat ihre Bedeutung in dieser Hinsicht abgenommen?

Kröner: Die Bedeutung hat leider abgenommen, ja. Aber das Schützenwesen ist mit Sicherheit nach wie vor ein Faktor und es lohnt sich, es zu pflegen und unterschiedliche Aktivitäten der einzelnen Vereine sowie die Feste weiter fortzuführen und zu feiern. Vieles hängt natürlich mit dem Ehrenamt und den Mitgliedern zusammen. Es ist heute nicht mehr wie früher die Bereitschaft da, ein solches zu übernehmen beziehungsweise als aktives Mitglied in seiner Freizeit arbeiten zu übernehmen um das Brauchtum zu pflegen und der Gemeinschaft etwas bieten zu können. Damit steht und fällt vieles.

Warum sind Sie Mitglied in einem Schützenverein geworden?

Kröner: Ich habe schon in frühen Jahren, mit 15, bei der Schießgruppe des Schützenvereins Wechte mitgemacht. Das Schießen ist für mich seit dieser Zeit ein Hobby und im Rahmen der Brauchtumpflege den Schützenvereinen angegliedert. Entsprechend bin ich in den Schützenverein hineingewachsen.

Als 15-Jähriger geht man aber nicht einfach zum Schützenverein und sagt: Ich mache jetzt Brauchtumpflege.

Kröner: Zum Schießen, das einfach Spaß macht, kam der Aspekt der Kameradschaft hinzu. Es hängt eben auch mit dem Freundeskreis, mit den Nachbarn zusammen. Ich bin über meinen Bruder in den Verein gekommen. Es herrscht zwar immer wieder ein Kommen und Gehen, aber es gibt einen harten Kern, der über lange Zeit zusammengewachsen ist.

Es gibt inzwischen eine Reihe von Vereinen, die klagen über Nachwuchsmangel und zu wenig neue Mitglieder. Wie sieht es momentan bei den Schützen in Lengerich aus?

Kröner: Über einen Kamm scheeren lässt sich das sicher nicht. Ich vermute, dass es in den Vereinen in den Bauerschaften wie Antrup oder Ringel besser ist als in der Stadt, wo die Jugend mehr Abwechslung hat und dann nicht unbedingt zum Schützenverein rennt.

Wie können die Vereine denn neue Mitglieder gewinnen, egal ob alt oder jung?

Kröner: Wenn wir das so genau wüssten, würden wir es sofort tun. Wir wissen es aber nicht.

Man muss die Leute irgendwie fassen, vielleicht bei einem Schützenfest, bei dem es ihnen gefällt, und sie dann ansprechen: Tritt doch bei uns ein und werde Mitglied.

Sie sind seit 30 Jahren bei den Schützen dabei, seit Kurzem Vorsitzender des Stadtschützenbundes und seit wenigen Tagen Schützenkönig in Wechte. Was bedeutet es für Sie, auch noch diesen Titel inne zu haben?

Kröner: Wir möchten in Wechte gerne ein Schützenfest feiern und das mit einem Schützenkönig. Ich habe schon viele Feste mitmachen dürfen, bei denen wir immer einen König hatten. Dann ist es vielleicht eine Bringschuld, dass man als Mitglied auch einmal den König macht, zumal ich ja nicht erst seit gestern in dem Verein bin und schon über Jahre im Vorstand als Schießwart tätig bin. Dann ist das einfach mal fällig. Jetzt hat es gepasst

und meine Frau hat auch gesagt „Dieses Jahr machen wir es“.

Das hört sich durchaus so an, dass Sie Lust haben, es zu machen. Ist es aber immer nur die pure Freude König zu sein oder ist es manchmal ebenso eine Last, zumindest eine zeitliche?

Kröner: Klar, zeitaufwendig ist es durchaus. Aber wenn man so wie ich schon seit Langem aktiv im Schützenwesen ist und die Nachbarvereine sowieso mitbesucht, ist es kein so großer Unterschied. Jetzt habe ich halt eine Kette um und es kostet vielleicht einmal eine Runde.

Welche Eigenschaften sollte ein König haben?

Kröner: Er braucht keine besonderen Eigenschaften. König kann jeder machen, man muss nur den nötigen Mut aufbringen, die Unterstützung seiner Lebenspartnerin haben und sagen „Jawoll, ich tue's“.



Wird bei einigen Schützenfesten dabei sein: Arndt Kröner dürfte in den kommenden Monaten einen gut gefüllten Terminkalender haben.

Foto: Detlef Dowidat

Schützenverein Antrup

Vorsitzender: Frank Hinrichsmeyer
Vereinslokal: Kronenburg
Schützenfest 2017: 24./25. Juni Festzelt und Festplatz Antruper Straße/Zur Sandgrube
Amtierender Schützenkönig: Rolf Niemeier

Schützenverein Aldrup

Vorsitzender: Reiner Riesenbeck
Vereinslokal: Hotel "Zur Mühle"
Schützenfest 2017: 3./4. Juni (Pfingsten) im und am Hotel Zur Mühle
Amtierende Schützenkönigin: Jutta Berlemann

Bürgerschützen Lengerich 1810

Vorsitzender: Manfred Stöppel
Vereinslokal: Hotel "Haus Werlemann"
Schützenfest 2017: 18./19. August, Kommerz Hotel „Haus Werlemann“, Schützenfest Scheibenstand am Berg
Amtierender Schützenkönig: Martin Brüggemann

Schützenverein Exterheide-Meesenburg

Vorsitzender: Bernhard Berkemeier
Vereinslokal: keins
Schützenfest 2017: 6./7. Mai Festplatz unterm Funkturm
Amtierender Schützenkönig: Detlef Runde

Schützenverein Hohne-Niedermark

Vorsitzender: Wilhelm Himmelreich
Vereinslokal: Scheibenstand an der Knehmühle
Schützenfest 2017: 19./20. August Festplatz an der Knehmühle
Amtierender Schützenkönig: Hans-Werner Hölscher

Schützenverein Hohne-Ost

Vorsitzender: Jürgen Wellenbrock
Vereinslokal: Gaststätte "Centralhof"
Schützenfest 2017: 8. Juli Gaststätte "Centralhof"
Amtierender Schützenkönig: Uwe Lindemann

Schützenverein Intrup-Niedertengerich

Vorsitzender: Dirk Plate
Vereinslokal: Vereinsheim Ringeler Straße
Schützenfest 2017: 22./23. Juli
Amtierender Schützenkönig: Holger Stockmeier

Schützenverein Ringel

Vorsitzender: Peter Lutterbey
Vereinslokal: Waldgasthof Hilgemann
Schützenfest 2017: 15./16. Juli Festplatz am Waldgasthof Hilgemann
Amtierender Schützenkönig: Roland Goß

Schützenverein Schollbruch

Vorsitzender: Wilfried Bernemann
Vereinslokal: keins
Schützenfest 2017: 8./9. Juli
Amtierender Schützenkönig: Jörg Homöle

Schützenverein Settel

Vorsitzender: Kai Rücker
Vereinslokal: Gaststätte Beumer-Stöppel
Schützenfest 2017: 1./2. Juli Festplatz am Setteler Damm
Amtierender Schützenkönig: Erwin Mersmann

Schützenverein Vortlage

Vorsitzender: Reinhard Telljohann
Vereinslokal: Schützenhalle Poolweg
Schützenfest 2017: 10. Juni Schützenhalle Poolweg
Amtierender Schützenkönig: Horst Steckling

Schützenverein Wechte

Vorsitzender: Stefan Cittrich
Vereinslokal: Gasthaus "Zur Talaue"
Schützenfest 2017: 19. – 21. Mai Festplatz am Scheibenstand Wechte
Amtierender Schützenkönig: André Baumkamp